

Ein Song, der alles verändert

Seiya oder Mamoru?

Von Sweet_Lemon

Kapitel 8: Reue!

*es tut mir ja soo leid..dass es so lange gedauert hat T___T
hoffentlich habt ihr den storyverlauf noch nicht vergessen >__<!
danke für eure geduld..*

Nachdem sie die Mitteilung verschickt hatte, schmiss sie ihr Handy neben sich aufs Bett.

Sie lag auf dem Rücken und starrte verzweifelt an die Decke. Mit der rechten Hand tastete sie sich an ihrem Hals vor um nach dem Anhänger ihrer Kette zu greifen.

Es war ein kleines ovales mit silbernen Rosen verziertes Amulett, welches Mamoru ihr vor ein paar Tagen geschenkt hatte.

Sie öffnete es und betrachtete die beiden fröhlichen Gesichter, die ihr entgegenblickten. Zum Zeitpunkt dieser Fotoaufnahme waren die beiden noch so glücklich gewesen und Bunny war sich so sicher gewesen, dass Mamoru der einzig Richtige für sie ist. Warum hatte sich dieses Gefühl so stark verändert?

Wie konnte sie sich nur hinter dem Rücken ihres Mannes auf Seiya einlassen.

Während sie über all dies nachdachte, verging eine ganze Stunde. Ihr Handy hatte währenddessen keinen Pieps von sich gegeben.

Wo blieb nur die Antwort von Seiya.. Warum wartete sie überhaupt darauf.. Ihr Handeln kam ihr selbst so falsch vor, doch sie konnte einfach nicht anders.

Unglücklich drehte sie sich im Bett herum und versuchte noch einmal einzuschlafen, doch immer wieder wurde sie von ihren Zweifeln und Selbstvorwürfen davon abgehalten.

Schließlich schlief sie aber doch noch ein und bemerkte nicht mehr, dass ihr Handy eine neue Mitteilung anzeigte.

Seiya saß zu diesem Zeitpunkt in einem Café und schlürfte einen Tee nach dem anderen.

Seinen Kopf stützte er mit seiner linken Hand und mit der rechten tippte er nervös auf seinem Handy herum.

Er war schon sehr müde, doch bevor er sich schlafen legen würde, wollte er ihr unbedingt noch antworten.

Immer wieder hatte er von neuem einen Mitteilungstext verfasst. Er löschte diesen jedoch solange, bis er endlich die scheinbar richtigen Worte gefunden hatte.

Der Text, der sich letztendlich auf den Weg zu ihrem Handydisplay machte, lautete;"Bunny Schätzchen.. Ich glaube ich muss mich entschuldigen. Ich werde dich lieber etwas in Ruhe lassen bis dir klar wird, was und WEN du willst. Ich hoffe ich mache es dir damit ein wenig leichter"

Am nächsten Morgen wurde Bunny von einem nervigen Geräusch geweckt. Der Mieter über ihr bohrte ein paar Mal in seiner Wand.

Sie zog die Augenbrauen zusammen und sprang dann wütend auf um sich anzuziehen. Verwundert kratzte sie sich am Kopf als ihr Blick auf den Wecker fiel.. "um 12 schon?Oh Mist.. Ich bin mit doch in einer Stunde mit den Mädels verabredet." Blitzartig verschwand sie im Bad und vergaß unter der Dusche für einen Moment ihre Probleme.

Das heiße Wasser prasselte auf ihren Körper und schwemmte ihr Gedankenchaos etwas davon.

Nachdem sie sich eingecremt hatte, fühlte sie sich wieder wie ein neuer Mensch. Da draußen die Sonne schien und es so gut wie windstill war, zog sie sich ein hübsches Kleid an. Dann band sie ihre Haare zu den üblichen zwei Zöpfen zusammen und suchte in den übrigen 5 Minuten ein paar Sachen für ihre Handtasche zusammen.

Taschentücher..Schlüssel.. Lippenbalsam.. Geldbörse.. irgendetwas fehlte... Bunny schaute sich in der Küche um und ihr Blick blieb am Telefon im Flur haften.

"Mein Handy fehlt noch!!" rief sie sich selbst zu. Rasch tapste sie ins Schlafzimmer und wühlte unter der Decke das Handy hervor. "1 neue Mitteilung" war darauf zu lesen.. Sie seufzte leicht und öffnete beim Verlassen der Wohnung die Nachricht.

Mit aufgerissenen Augen blickte sie auf den Text. Langsam und vorsichtig ging sie dabei die Treppen hinunter.

"Von wegen leichter... das macht irgendwie alles schwerer" murmelte sie vor sich hin. Nach dem Löschen der SMS sah sie die Uhr auf dem Handydisplay. "Verdammt ich komme zu spät!" schrie sie laut auf und lief in Windeseile aus dem Haus.

Hechelnd kam sie in Motokis Bar an.

Ihre Freundinnen saßen bereits alle an ihren Stammpätzen am Halbkreisförmigen Thesen.

"uff Tuut..mir..leid..." stammelte sie und setzte sich auf einen Barhocker.

Die Worte waren sie ja alle von Bunny gewöhnt, daher beschwerte sich schon keiner mehr. Es war eher überraschend wenn sie mal pünktlich kam.

"Hm Bunny, irgendwie siehst du fertig aus!" sagte Ami besorgt und kam näher auf sie hinzu um sie genau zu betrachten.

Trotz Make-up und Puder war es ihr also anzusehen, dass sie die halbe Nacht wachgelegen und geweint hatte.

Verlegen drehte sie ihr Gesicht von Ami weg und bestellte sich einen leckeren Cocktail.

Wie immer tratschten die Mädchen über die üblichen Dinge, nur Ami machte sich immer noch Sorgen um Bunny und beobachtete sie ganz genau.

Als sie anfangen über das Fest der Silberhochzeit zu reden, rieb sich Minako Freudestrahlend die Hände.. "Vielleicht lerne ich dort einen jungen Mann kennen. Das wäre doch möglich! Bunny, sag mal.. wie alt sind denn die beiden Herren, die mit dir verwandt sind und das erste Mal nach Tokio kommen?"

"Tja..mh.." antwortete sie darauf... "Ich weiß nicht.. ich schätze die müssten so in unserem Alter sein!"

"Prima..." freute sich Minako zuversichtlich. "und wenn das nichts wird, sind da ja immer noch die Three Lights...die kommen doch oder?"

Bunny musste bei dieser Frage schlucken und ihr Gesichtsausdruck veränderte sich rasch von einem Lächeln in eine traurige Miene.

"Bestimmt..." sie nahm den Strohhalm zwischen die Lippen und schlürfte ihren Cocktail aus, der ihr irgendwie gar nicht mehr richtig schmeckte.

Nachdem die Mädchen ihre Rechnungen bei Motoki bezahlt hatten, machten sie sich auf den Weg nach draußen.

Bunny und Ami gingen als letzte hinaus und konnten daher nicht sofort erkennen mit wem Makoto an der Tür zusammenstieß.

Als sich Minako kreischend um den Hals von demjenigen warf, konnte man allerdings sehen um wen es sich handelte.

Es war Seiya, der die Mädchen mit einem gequälten Lächeln und ein paar Umarmungen begrüßte.

"Hey.. ich wollte eben den Laden hier besuchen.. der soll ja gut sein! Wie gehts euch denn?"

Bunny sagte nichts... Ami sah abwechselnd Seiya und Bunny an und glaubte zu wissen, was da vor sich ging.

Sie wollte allerdings noch auf eine bessere Gelegenheit warten, um Bunny darauf anzusprechen.

Minako und Makoto hatten sich jeweils an einem von Seiyas Armen eingehakt und löcherten ihn mit Fragen, während sie die Straßen entlang gingen.

so das wars auch erstmal wieder..^^

ich werde in einer woche umziehen.. und wenn das geschafft ist, wird auch alles wieder schneller voran gehen..versprochen!!!=D

liebe grüße an meine treuen leser <3 ..^____^

ach..an den rest eigentlich auch xDD